

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 21

Rubrik: Aus der Saftpresse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Saftpresse

Genfer Erfindermesse:

Mit fast 1000 Patienten eröffnet

(sda) Die 14. internationale Erfindermesse von Genf hat ihre Pforten am Donnerstag abend geöffnet. Bis am 20. April werden fast 1000 Patente von rund 600 Erfindern aus 20 Ländern ausgestellt.

Aus
Schaffhauser
Nachrichten

Die Unterschriftenbögen sind wie arme Semmeln verlangt worden, und jedermann hat sich auf der Rückseite des Zettels informieren können, um was es geht.

Aus
Glarner
Nachrichten

Die Bergbauern brauchen sie



Postcheck 80-32443-2

Aus Züri-Woche



MARILYN – Herrin der Erotik

Absolut neu für Zürich

Alle Männer liegen ihr zu Füssen!

Durchgehend Zutritt ab 12 Uhr

Engl. gespr. mit d/fr/it. Titeln

Ab 18 Jahren



Langstr. 83
Tel. 242 51 00
Tram 8, Bus 32
Helvetiaplatz

Aus
Zürichsee-
Zeitung

Asyl für ehemaligen Polizeichef Haitis. Brasilien hat dem ehemaligen Polizeichef Haitis unter Präsident Jean-Claude Duvalier, dem 53jährigen Obersten Albert Pierre, politisches Asyl gewährt. In einer am Montag in Rio de Janeiro veröffentlichten Mitteilung der brasilianischen Regierung hieß es, das Asyl sei aus humanitären Gründen gewährt worden. Pierre soll während der Herrschaft Duvaliers Dutzende von politischen Gefangenen gefoltert und ermordet haben.

Im Nachwort benutzt Hürlimann Inglins Werk als Vehikel seiner eigenen Abrechnung mit der Schweiz. Diese Abrechnung entspricht dem Inglis der sechs Erzählungen weniger als dem Autor der grossen Romane. Der Erzählband ist sehr gepflegt aufgemacht, trotz störenden Setzfehler. Er weckt grosse Erwartungen auf die geplante Gesamtausgabe.

Aus
Neue
Zürcher
Zeitung

Aus
Basler-Zeitung

Das gerichtsmedizinische Institut, das formal dem Polizei- und Militärdepartement unterstellt ist und für die Betreuung des vorerst im Lohnhof inhaftierten Patienten verantwortlich war, hat gestern bei der Staatsanwaltschaft Selbstanzeige gegen Unbekannt erhoben.

Die Frischback-Gipfeli können maximal 1-2 Wochen im Tiefkühler aufbewahrt werden. Das Fertigbacken geschieht auf die gleiche Weise, dauert aber 1-2 Minuten länger.

Lebensmittelverpackung im Coop-Sortiment

Welche Rolle spielte Casanova?

(2. Teil)

Von Horst Hartmann

Die meisten jungen Damen, die enge Hosen tragen, besitzen keinen zweiten Spiegel.

Genügsame Damen sind schon zufrieden, wenn sie mit Blicken entkleidet werden.

Das wäre fein, wenn nicht nur die Röcke immer kürzer, sondern auch die Beine immer schöner würden.

Unnahbare Damen versäumen oft den geeigneten Moment zur Kapitulation.

Die Liebe auf den ersten Blick erweist sich oft als Fata Morgana.

Manch kühner Eroberer bereute seinen Übermut lebenslang.

Wer Schopenhauers abfällige Ansichten über das breithüftige Geschlecht teilt, ohne der Sache vorher auf den Grund gegangen zu sein, ist ein Opfer der Philosophie.

Unabhängigkeit ziehen immer mehr Frauen dem mühsamen Basteln von Männerfallen vor.

Die Damenmode bietet noch immer die diskretesten Methoden, Bereitschaft oder Ablehnung zu signalisieren.

Früher pflegten Kavalire kleine Mädchen zu vernaschen. Seit Nabokovs Lolita ist es umgekehrt.



**Nebelpalter-
Witztelefon
01 · 55 83 83**

Arzt: «Haben Sie etwas mit dem Magen?» Patient: «Nein, wir haben in unserer Firma keine Kantine..»

Unter Freundinnen: «Mein Mann und ich sind immer gleicher Ansicht!» «Gibt es das überhaupt?» «Gewiss! Allerdings dauerte es ein paar Jahre, bis er das begriff!»